



Protokoll

Gremium | Sitzung | Besprechung: 45. Ortschaftsratsitzung  
11. September 2018, Uhrzeit: 19 Uhr bis 21:50 Uhr  
öffentlich  
Ort: Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach,  
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe  
Vorsitzende | Vorsitzender (Rainer Frank, Ortsvorsteher)  
Protokollführerin | Protokollführer (Klaus Schäfer)

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 13

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Köpfler, Marianne	(a)
Brenk, Marcus	(a)	Noviello, Silke	(a)
Fehst, Peter	(a)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Freiburger, Peter	(e)	Pfannkuch, Tilman	(a)
Hepperle, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(e)
Hock, Sieglinde	(a)	Seliger, Ursula	(a)
John, Otmar	(a)	Stech, Hartmut	(e)

#### **Sonstige Teilnehmer:**

Frau Gabi Evers, Polizeirevier Durlach  
Herr Andreas Schäffner, Polizeiposten Grünwettersbach  
Frau Sybille Rosenberg, Stadtplanungsamt  
Frau Ute Heck, Tiefbauamt  
Herr Bernd Struck, Forstamt  
Herr Franz Puschner, Mountainbike Club Karlsruhe e. V.  
Herr Eugen Dürr, Ortsverwaltung Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

<sup>1</sup> zu dieser Sitzung am 04.09.2018 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

<sup>2</sup> die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 07.09.2018 in der Stadtzeitung und am 06.09.2019 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

<sup>3</sup> der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

Herr Ortsvorsteher Frank begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und den Vertreter der Presse. Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass aufgrund noch ausstehender verwaltungsinterner Abstimmungen der Tagesordnungspunkt 5 „Berichterstattung zum Planungsstand Bebauungsplan Esslinger Straße - Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion“ von der Tagesordnung abgesetzt wird.

### **TOP 1           Kriminalstatistik 2017 für die beiden Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Evers vom Polizeirevier Durlach und den neuen Leiter des Polizeipostens Grünwettersbach, Herrn Schäffner. Nach einer kurzen Einführung übergibt er das Wort an Frau Evers zur Vorstellung der Kriminalstatistik 2017.

Anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll beigelegt ist, erläutert sie die einzelnen Fallzahlen zur Kriminalstatistik. Insbesondere geht sie auf die steigende Gewalt gegenüber Polizeibeamten und Rettungskräften ein. Insgesamt kann jedoch ein Rückgang von Straftaten in Wettersbach verzeichnet werden. Aufgrund der geringen Zahlen, hat sich der Bereich der Bergdörfer nicht als Kriminalitätsschwerpunkt herauskristallisiert. Sie fordert die Bürgerinnen und Bürger auf insbesondere bei Anrufen und Fragen zu Finanzen sehr kritisch mit diesen Telefonaten umzugehen.

Herr Ortsvorsteher Frank bedankt sich bei Frau Evers für die Vorstellung der Statistik und insbesondere für die gute Polizeiarbeit im vergangenen Jahr. Als Beleg dafür sieht er die relativ hohe Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger in den Bergdörfern der Stadt Karlsruhe an.

Aufgrund der aktuellen Schmierereien mit Hakenkreuzen, insbesondere auf dem Friedhof Palmbach, möchte er hierzu eine Einschätzung von Frau Evers. Das Polizeirevier Durlach sieht es nicht als sehr problematisch an, wenngleich es wegen der politischen Meinungsäußerung als sehr unangenehm auffällt, so Frau Evers. Sie wird versuchen durch eine Erhöhung der Streifenfahrten ein größeres Augenmerk auf diese Sachbeschädigungen zu richten. Herr Schäffner führt weiter aus, dass zunächst die Beschädigungen auf dem Friedhof Grünwettersbach und dem Skaterplatz festgestellt wurden. Später wurden auch die Schmierereien auf dem Friedhof Palmbach und dem Feldkreuz Grünwettersbach bemerkt. Durch die Art der Schmierereien werden die weiteren Ermittlungen von der Kriminalpolizei übernommen. Herr Ortschaftsrat Hepperle berichtet von Aufklebern der Identität, deren Bewegung rechtslästigen Büchern und Schmierereien auch beim Bücherschrank in Grünwettersbach. Die Beschädigungen wurden an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Frau Evers berichtet, dass hier keine Erkenntnisse zu vermehrten rechtslästigen Bewegungen

vorhanden sind. Sie sieht alle Informationen als wichtig an, um die Stimmung in den Ortsteilen zu erfahren und dies als Unterstützung ihrer täglichen Arbeit zu nutzen.

Auf die Frage, ob Tendenzen für mehr Einbrüche erkennbar sind, antwortet Frau Evers, dass die Bandenkriminalität grundsätzlich existiert, aber Tendenzen nicht ablesbar sind. Sie fordert die Bevölkerung zur besonderen Aufmerksamkeit und Meldung von Vorkommnissen an die Polizei auf. Auch die Investition in die Eigensicherheit durch Maßnahmen am Eigentum seien sehr effektiv.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem Ortschaftsrat vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Evers für die Vorstellung der Kriminalstatistik und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass sich die geringen Fallzahlen auch für das Jahr 2018 bestätigen.

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 2 Sachstandsbericht zur Sanierungsmaßnahme Grünwetterbach**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Ortsvorsteher Frank Frau Rosenberg vom Stadtplanungsamt und Frau Heck vom Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe.

Er erläutert, dass heute dem Ortschaftsrat der aktuelle Sachstand im Sanierungsgebiet vorgestellt werden soll. Aufgrund von persönlichen Daten wird dem Gremium in öffentlicher Sitzung nur der Sachstand der öffentlichen Maßnahmen erläutert.

Anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll beigelegt ist, erläutert Frau Rosenberg die Sanierungsziele innerhalb des Sanierungsgebietes Grünwetterbach. Hierbei geht sie insbesondere auf den Bebauungsplan „Grünzug Am Wetterbach“ mit der Zielsetzung der rechtlichen Absicherung ein. Bisher konnte dieser Bebauungsplan noch nicht weitergeführt werden, da noch keine abschließenden Daten zum Hochwasserschutz vorliegen. Parallel zum Sanierungsverfahren wird von der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH das Energiekonzept im Energiequartier Wettersbach weiter vorangetrieben. Als Eckpunkte der öffentlichen Maßnahmen bezeichnet sie das Nahversorgungszentrum in der Ortsmitte von Grünwetterbach, den Lindenplatz, den neuen identitätsstiftende Dorfplatz sowie die Sanierung der ehemaligen Heinz-Barth-Schule zur Kindertagesstätte.

Auf dem Lindenplatz befindet sich ein Löschwasserbehälter, der zur Sicherung der Brandbekämpfung vorgehalten werden muss. Zur Anlage von Parkplätzen sind die vorhandenen Bäume besonders zu berücksichtigen. Das Umbaukonzept des Lindenplatzes wird nach Vorliegen der Planung nochmals im Ortschaftsrat vorgestellt.

Der Dorfplatz in der Ortsmitte von Grünwetterbach soll als Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger und für kleinere Feste ausgebildet werden. Die Problematik zur Aufwertung der Ortsmitte von Grünwetterbach liegt, neben der Gestaltung der Platzfläche und der Brücke zum Verbindungsweg in zweiter Reihe, im Wesentlichen von der Ableitung des Oberflächenwassers in den Wettersbach.

Für die Kindertagesstätte Dorfwies berichtet Frau Rosenberg von einem hohen Förderbeitrag des Landes Baden-Württemberg.

Abschließend erwähnt sie noch die Schaffung von Längsparkplätzen in der Straße „Am Wetterbach“. Nicht ganz so erfreulich wie die öffentlichen Maßnahmen entwickeln sich die privaten Maßnahmen. Um eine größere Motivation für die Gebäudesanierung zu erreichen, wird eine Neufassung der Förderrichtlinien im Planungsausschuss beraten. Zu der normalen 25-prozentigen Förderung wird angestrebt, dass ein weiterer Zuschlag von ca. 10 Prozent ausgezahlt werden kann. Weitere Verbesserungen sind ebenfalls vorgesehen. Der Fördermittelabfluss im Bewilligungszeitraum ab 2015 gestaltet sich als sehr positiv. Aus diesem Grund wird für 2019 eine Aufstockung beantragt.

Frau Heck erläutert das Konzept zum Ausbau des Wetterbachs mit einer neuen Wegeverbindung unter Berücksichtigung des Gewässerrandstreifens. Leider fehlen für die

weitere Planung noch die Daten der sogenannten Gefahrenkarte. Diese Aufgabe wurde mittlerweile vom Land Baden-Württemberg als Auftrag an die Stadt Karlsruhe abgegeben. Die Berechnungsergebnisse werden im Herbst 2018 erwartet. Im Anschluss daran kann die Ladung zum Ausbau des Weges „Am Wetterbach“ weitergeführt werden.

Herr Ortsvorsteher Frank bedankt sich bei Frau Rosenberg und Frau Heck für ihre ausführliche Information.

Frau Ortschaftsrätin Köpfler bescheinigt dem Stadtplanungsamt eine vorbildliche Einbeziehung der Wettersbacher Bürgerinnen und Bürger und empfindet es als sehr positiv, dass auch private Personen in ihrer Gebäudesubstanz investieren.

Aufgrund von Leerständen im Nahversorgungszentrum möchte Herr Ortschaftsrat Hepperle gerne einen Vergleich zu anderen Sanierungsgebieten wissen. Hierauf antwortet Frau Rosenberg, dass die öffentlichen Maßnahmen sehr gut gestartet sind und verweist hierbei auf verschiedene Grunderwerbe und den Ausbau der Kindertagesstätte. In diesem Bereich sei Wettersbach den anderen Sanierungsgebieten ein großes Stück voraus. Für den Bereich der privaten Investitionen wurde eine größere Nachfrage erwartet. Allerdings sind diese Maßnahmen sehr beratungsintensiv. Sie vermutet, dass das Thema einer umfassenden Gebäudesanierung zu komplex erscheint und dass die Eigentümerinnen und Eigentümer eher in Einzelmaßnahmen investieren. Herr Ortschaftsrat Hepperle gibt noch zu bedenken, dass aufgrund der hohen Kapitalbindung nur eine geringe Bereitschaft zur Verschuldung auch aus Altersgründen erfolgt. Zu den Leerständen im Nahversorgungszentrum seien bisher, so Frau Rosenberg, lediglich Auftaktgespräche erfolgt. Man versuche nun ein effektives Netzwerk aufzubauen, um die Beteiligten besser zu informieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, verweist Herr Ortsvorsteher Frank auf den schwierigen Gebäudezuschnitt im Bereich des Nahversorgungszentrums und bringt diesen mit den Leerständen in Verbindung.

Er bedankt sich nochmals bei Frau Rosenberg und Frau Heck für die Informationen und kündigt einen weiteren Sachstand zum Sanierungsgebiet zu gegebener Zeit an.

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 3            Neuer Singletrail im Grünwetttersbacher Wald Antrag des Mountainbike Clubs Karlsruhe e. V.**

Herr Ortsvorsteher Frank erläutert den Antrag des Mountainbike Clubs Karlsruhe e. V. zum Bau eines neuen Singletrails im Grünwetttersbacher Wald. Hierzu begrüßt er den Vertreter des Mountainbike Clubs, Herrn Puschner, und Herrn Struck vom Forstamt der Stadt Karlsruhe.

Zu Beginn seiner Ausführungen erläutert Herr Puscher, dass der Wald im wesentlichen drei Funktionen erfüllt. Neben der Ökologie und der Ökonomie ist auch die soziale Funktion als wichtiger Bestandteil zu sehen. Er geht auch auf die unterschiedlichen Nutzergruppen ein und sieht es als Aufgabe, diese Gruppen zu koordinieren. Das bedeutet für den Bereich des Mountainbikesports die starke Frequentierung in Bahnen zu lenken. Insbesondere sollen dadurch die illegalen Mountainbikestrecken verhindert werden.

Als Vertreter der Forstbehörde und der Waldbesitzer informiert Herr Struck über die bereits erfolgte Abstimmung zwischen Schwarzwaldverein Wettersbach, der Ortsverwaltung Wettersbach und dem Forstamt. Aufgrund von Zählungen wurde festgestellt, dass sich im Wald sehr viele Mountainbiker und Jogger befinden, während Wanderer weniger festzustellen sind. Als große Stärke des Konzepts des Mountainbike Clubs sieht Herr Struck die Möglichkeit das Hobby vor Ort ausüben zu können.

Herr Puschner berichtet von einem sehr großen Zuspruch des sogenannten Strommasten-Downhills. So stieg die Mitgliederzahl des Clubs von 200 Mitgliedern auf über 600 Mitglieder, nach Einweihung der Downhillstrecke, an. Über 250 Jugendliche werden im Verein durch ein konzeptionelles Training auch zum Verhalten im Wald ausgebildet. Es zeigt sich, dass für viele Kinder der Downhill zu schwierig ist und deshalb Anfragen nach einem leichteren Trail sehr zugenommen haben. Hinzu kommt, dass das reine Abfahren der Downhillstrecke schnell eintönig wird und zudem das Walderlebnis nicht erlebt werden kann. Aus Sicht des Mountainbike Clubs ist deshalb eine weitere Variante sehr sinnvoll. Hierbei stellt er heraus, dass es nicht Ziel ist lediglich neue Strecken zu generieren, sondern ein Konzept für das gesamte Albatal zu erstellen. Er stellt heraus, dass die Organisatoren auch mit den Jagdpächtern im Dialog stehen. Durch die Anlage eines neuen Trails wird erwartet, dass die illegalen Strecken insgesamt weniger werden. Im Bereich des Ettlinger Waldes wurde dies bereits beobachtet. Von vielen Mountainbikern wird die „Hornklamm“ als Weichstrecke für den Strommasten-Downhill genutzt. Der neue Trailer ist in einem weniger sensiblen Bereich angesiedelt und wird weitestgehend als naturbelassener Pfad gebaut.

Herr Struck stellt die Vorteile der Lenkungsfunktion durch den neuen Trail heraus und sieht die Möglichkeit einer alternativen erfolgreicher als ein reines Verbot an.

Herr Ortschaftsrat Bollian erläutert, dass aus Sicht des Schwarzwaldvereines größte Bedenken gegen die Anlage eines neuen Trails vorliegen. Er fordert, dass die Wanderwege geschützt werden müssen und fragt nach, ob es einen Rettungswegeplan für den neuen Trail gibt. Hierauf entgegnet Herr Struck, dass mit der Beteiligung der Jäger auch der

Schwarzwaldverein angeschrieben wurde, jedoch die Forstverwaltung keine Stellungnahme erhalten habe. Auf die Bedenken des Schwarzwaldvereines erläutert Herr Puschner, dass an allen Übergängen zu Wirtschaftswegen eine besondere Sicherung gebaut wird. Hierzu werden alle Ausfahrten parallel zu den Forstwegen angelegt. Die Schilder für die Rettungsleitstelle wurden bereits aufgestellt.

Herr Ortschaftsrat Bessler empfindet es als sehr gut, dass alle Nutzer in die Planung einbezogen wurden. Er sieht bei der Planung ein fairer Kompromiss für alle Beteiligten und sieht die Lenkungsfunktion als sehr wichtig an.

Herr Puschner ergänzt seine Ausführungen, dass alle Kosten vom Mountainbike Club übernommen werden, die Maßnahme wird in ehrenamtlicher Arbeit durchgeführt.

Herr Ortschaftsrat Hepperle sieht eine historische Entwicklung der Nutzergruppen und empfindet, dass hier eine ordnende Funktion notwendig ist. Insbesondere die Sicherung der Wegequerung und Minderung der Gefahrenstellen, zum Beispiel am Leopoldsplatz, werden von ihm hinterfragt. Daraufhin antwortet Herr Puschner, dass in diesem Bereich nur wenig Gefälle und ein schmaler Weg vorhanden sind. Dies bedeutet, dass automatisch langsamer gefahren wird. Zusätzlich werden enge Kurven angeordnet, auch Gatter als Sicherung sind denkbar.

Für die CDU/FW-Fraktion signalisiert Frau Ortschaftsrätin Köpfler Zustimmung zum vorgelegten Konzept. Sie fordert eine Evaluierung nach ca. zwei Jahren und schlägt vor bei der Waldbegehung die geplante Strecke zu besichtigen. Herr Struck sagt eine Prüfung zu, ob die Evaluierung als Auflage aufgenommen werden kann. Als weitere Auflage wird die Schließung von illegalen Strecken aufgenommen.

Herr Ortschaftsrat Pfannkuchen begrüßt die ordnende Organisation durch dieses Konzept und regt eine Besprechung der kritischen Punkte vor Ort an. Auf seine Frage nach der Länge des Trails und wie die Information an die Mitglieder erfolgt, erläutert Herr Puschner, dass die Mountainbiker sehr gut vernetzt seien. In entsprechenden Apps wurden die illegalen Wege bereits entfernt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst Herr Ortsvorsteher Frank die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Ortschaftsrat das Konzept des Mountainbike Clubs zustimmend zur Kenntnis nimmt.

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 4            Teilhaushaltsplan Wettersbach zum Doppelhaushalt 2019 / 2020**

Zu Beginn des TOP verweist Herr Ortsvorsteher Rainer Frank auf die bereits seit Beginn der Sitzung verstrichene Zeit. Aufgrund der vorgerückten Abendstunde verzichtet er auf eine ausführliche Einführung zum Doppelhaushalt. Wichtig ist ihm darauf hinzuweisen, dass es mit den Maßnahmen der Haushaltsstabilisierung und der guten Konjunktur möglich ist, die wichtigen und notwendigen Verbesserungen für die beiden Ortsteile zu finanzieren. Im Besonderen stellt er die Höhe der Mittel für das Sanierungsgebiet und die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen an der Heinz-Barth-Schule Wettersbach heraus.

An die Zuhörer gerichtet wird darauf hingewiesen, dass die Aufstellung des Doppelhaushaltes mehrfach im Ortschaftsrat behandelt wurde, zuletzt in der Sitzung des Finanzausschusses am 23.08.2018 so dass auf einen detaillierten Vortrag auch im Hinblick auf die noch anstehenden weiteren Beratungspunkte verzichtet wird. Im Anschluss werden nach Teilhaushalten geordnet die Einzelmaßnahmen in Summe der Sammelansätze des Finanzhaushaltes und die größeren Sanierungsmaßnahmen des Ergebnishaushaltes vorgetragen.

Hierbei waren dem Ortsvorsteher folgende Ergänzungen wichtig:

Zum THH 6100 – Sanierung Grünwettersbach wird angemerkt, dass die Mittel gemeinsam für alle Sanierungsgebiete der Stadt gegenseitig deckungsfähig sind und somit je nach Fortschritt Verwendung finden können.

Die Mittel im THH 6200 sind für den Grunderwerb zur Entwicklung des Sanierungsgebietes vorgesehen, auch sind hierbei die Mittel für die zugehörigen Straßenbaumaßnahmen im THH 6600 und die zugehörigen Maßnahmen in den Grünanlagen im THH 6700 zu berücksichtigen.

Bezüglich der Brandschutzmaßnahmen an der Heinz-Barth-Grundschule hat der Gemeinderat bereits im Mai 2018 die Umsetzung mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,2 Mio. Euro beschlossen, so dass die Haushaltszahlen nunmehr die Umsetzung dieses Beschlusses widerspiegeln.

Am Ende des Zahlenwerkes bittet Herr Ortsvorsteher Frank um Wortmeldungen.

Hieraus sind folgende wesentliche Wortmeldungen festzuhalten:

Herr Ortschaftsrat Pfannkuch verweist noch einmal an die Zuhörer gerichtet auf die bereits stattgefundenen vorhergehenden Beratungen der Teilansätze. Er sieht in der dargestellten Finanzausstattung für die Ortschaft Wettersbach eine gute Basis und eine solide Richtung in der zumindest alle wesentlichen Anliegen berücksichtigt werden und diese mit dem Finanzrahmen zeitnah umgesetzt werden können. Daneben stellt er die Bedeutung des Ortschaftsrates in der Entwicklung der Stadtteile heraus. Die Finanzausstattung der Stadt befindet sich derzeit in einer guten Situation, er bittet jedoch 2 Probleme zu berücksichtigen. Zum einen gibt es keine Garantie auf die derzeit gute konjunkturelle Entwicklung und damit



die Gewerbesteuereinnahmen. Zum anderen leiste sich die Stadt eine gute Infrastruktur, die aber auch künftig höhere Belastungen mit sich bringt.

Auch Herr Ortschaftsrat Hepperle sieht durch die Ortschaftsverfassung eine besondere Chance die Stadtteile voran zu bringen, alle Notwendigkeiten vorzutragen und zu beantragen. Der vorgestellte Doppelhaushalt berücksichtigt alle wichtigen Maßnahmen. Die gute Finanzlage in der Stadt spiegelt sich für ihn in der Höhe und zeitnahen Umsetzung des Brandschutzes wieder. Er ist dankbar, dass mit dem vorgestellten Doppelhaushalt alle unabdingbaren Investitionen getätigt werden können.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Ortsvorsteher Rainer Frank bei allen Beteiligten, die an der Aufstellung des Doppelhaushaltes mitgewirkt haben. Im Besonderen gilt sein Dank auch den Fachämtern und dem Ortschaftsrat für die Eingaben und die konstruktiven Vorberatungen. Hiernach stellt er den Doppelhaushalt 2019 / 2020 zur Abstimmung.

**Beschluss: einstimmig**

Der Ortschaftsrat stimmt, nach Vorberatung im Finanzausschuss, dem Entwurf des Ortsteilhaushaltes Wettersbach für die Haushaltsjahre 2019 / 2020 zu.

**Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

**TOP 5            abgesetzt**

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 6            Benennung Gewerbegebiet in der Rudolf-Link-Straße und Ausschilderung zum Gewerbegebiet Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Ortschaftsrat Jourdan begründet den Antrag zur Benennung des Gewerbegebietes in der Rudolf-Link-Straße. Nach Auffassung seiner Fraktion erscheint es nicht sinnvoll, dass die beiden benachbarten Gewerbegebiete mit unterschiedlichem Namen benannt werden.

Herr Ortsvorsteher Frank verweist in der Stellungnahme der Verwaltung, dass dies grundsätzlich möglich ist. Deshalb schlägt er vor mit dem Ortschaftsrat Stupferich nach einem gemeinsamen Namen zu suchen. Dieser soll dann im Ortschaftsrat vorgestellt und beschlossen werden. Die städtischen Fachämter tragen diese Idee zur gemeinsamen Benennung der Gewerbegebiete mit.

Der Ortschaftsrat erklärt sich ohne weitere Abstimmung mit diesem Vorgehen einverstanden.

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 7            Beleuchtung Skulpturenpark                   Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Ortsvorsteher Frank erläutert den negativen Bescheid des Tiefbauamtes zur Beleuchtung der Wege im Skulpturenpark Wettersbach.

Daraufhin macht Herr Ortschaftsrat Hepperle noch einmal deutlich, dass aus dem reinen Fußweg inzwischen eine wichtige Verbindung zwischen den Stadtteilen entstanden ist. Insbesondere die Entwicklung hin zu einem Kunstweg oder dem Waldenserweg und einem Spiel- und Sportweg für Seniorinnen und Senioren erscheint Grund genug diesen Weg zu beleuchten. Hierbei sollen keine Elektroinstallationen in großer Höhe erfolgen, sondern es könnte auch durch moderne Lichttechnik eine Ausleuchtung der Exemplare erfolgen.

Der Vorsitzende verweist auf die Grundsätze der Straßenverkehrsbeleuchtung und sieht wenig Möglichkeiten, dass eine normgerechte Beleuchtungsanlage installiert wird. Da keinerlei Infrastruktur vorhanden ist, sind die Kosten von ca. 100.000 Euro sehr hoch.

Herr Ortschaftsrat Jourdan ergänzt die Diskussion mit dem Hinweis, dass auf eine teure Straßenbeleuchtung verzichtet werden soll und lediglich die Skulpturen angeleuchtet werden sollen.

Der Ortschaftsrat nimmt diese Ausführungen zunächst zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob es nicht doch denkbar ist eine kostengünstigere Lösung zu finden.

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 8 Müllboxen im öffentlichen Raum Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Frau Ortschaftsrätin Noviello begründet den Antrag ihrer Fraktion zum Ersetzen der bestehenden Müllbehälter im öffentlichen Raum durch die zunehmenden Verunreinigungen, insbesondere durch Krähen.

In der Stellungnahme der Verwaltung wird deutlich, dass auch das Amt für Abfallwirtschaft einen großen Vorteil darin sieht die öffentlichen Abfallbehälter auszutauschen. Es wurde bereits eine sukzessive Änderung in der nächsten Zeit in Aussicht gestellt.

Auf Nachfrage sieht der Antragsteller seinen Antrag damit als erledigt an.

## **Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

### **TOP 9            Postagentur Grünwettersbach                   Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Unter Hinweis auf die Stellungnahme der Verwaltung erläutert Herr Ortsvorsteher Frank, dass die Poststelle in Grünwettersbach noch nicht geöffnet ist, obwohl eine entsprechende Zusage vorliegt. Auf Mitteilung der Deutschen Post ist die Fläche angemietet und der bisherige Bewerber hat kurzfristig abgesagt. Ein Ersatz steht der Deutschen Post derzeit nicht zur Verfügung.

Der aktuelle Sachstand wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.

**Verlauf der 45. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.09.2018 zum**

**TOP 10 Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Ortsverwaltung vor.

**Stadt Karlsruhe**

**- Ortsverwaltung Wettersbach -**

**Niederschrift Nr. 45**

über die

**öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 11. September 2018 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach,

Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

***Der Ortschaftsrat***

**Roland Jourdan**

**Peter Hepperle**

**Matthias Bessler**

**Der Ortsvorsteher**

**Der Schriftführer**

**Datum**

**Datum**

**Rainer Frank**

**Klaus Schäfer**